

# Presseerklärung

Aurich, 8. Juli 2020

Kritik der Verkehrsverbände:

## **LuMA: Stadt versucht beim Radverkehr von eigenem Versagen abzulenken**

Nach den Plänen der Stadt sollten schon 2019 in Aurich fünf Fahrradstraßen entstehen. Stand heute haben wir eine einzige, und bis Ende 2020 soll nach dem Willen der Verwaltung auch keine weitere dazu kommen. Zugleich wird die Planung einer Fahrradstraße auf der Popenser Straße, wie sie der vom Rat der Stadt beschlossene Masterplan Radverkehr 2030 vorsieht, komplett gestrichen. Weiterhin weigert sich die Stadt, auf der Fahrradstraße Grüner Weg / Westgaster Weg ihre eigene Verkehrsregelung (nur Anlieger-Kfz erlaubt) wirkungsvoll durchzusetzen. Im Gegenteil: Die Protestaktion von Radfahrenden vor 10 Tagen, die für 10 Minuten dort einen Papp-Poller aufstellten, um den illegalen Durchgangsverkehr zu blockieren, soll kriminalisiert werden. Die Stadt will Zeugen anhören und den „Täter“ identifizieren und mit einem Bußgeld bestrafen.

Die Initiative „Lebensqualität und Mobilität für Aurich“ (LuMA) erklärt dazu: „Das Aufbauen einer legitimen Protestaktion ist ein leicht durchschaubares Ablenkungsmanöver! Anstatt das Problem des Durchgangsverkehres anzupacken (z.B. durch einen wirkungsvollen Poller), soll der Protest unterdrückt werden. Wir fordern die Stadt auf, ihren Job zu machen, selbst aufgestellte Verkehrsregeln effektiv durchzusetzen und Anwohner und Radfahrende in der Fahrradstraße vor dem illegalen Kfz-Verkehr zu schützen“. Außerdem fordert das LuMA-Verbändebündnis die zügige Umsetzung des vom Rat der Stadt einstimmig beschlossenen Masterplans Radverkehr 2030. Die Initiative LuMA hat hierzu mit ihrem 8-Punkte-Programm ergänzende Vorschläge gemacht. LuMA fordert für Aurich auch einen hauptamtlichen Radverkehrskordinator, um die Umsetzung des Masterplans Radverkehr 2030 zu unterstützen.

Die von der Verwaltung vor kurzem präsentierten Pläne für den Radverkehr entsprechen in keiner Weise der Intension des Masterplans, da sie nur Stückwerk sind. „Hier eine Maßnahme auf 150 Meter, da eine Radweg-Verbreiterung von Untermaß auf Minimal Maß oder eine Schutzhütte am Kanal für Fahrradtouristen – eine systematische Förderung des Radverkehrs sieht anders aus“, so die Initiative LuMA.

Rückfragen? Albert Herresthal, Argestraße 8, 26607 Aurich, Tel: 0177/ 612 18 70  
Klaus Reisgies, Marktstraße 12, 26603 Aurich, Tel: 049 41/ 994 51 90

